

Lupia Gazette

Die Zeitung für Lupien

Ausgabe 6

Triftwert 957

Unerklärliches Verschwinden der Landbüttel

Im Lindwaid verschwanden in den letzten Wochen mehrere Landbüttel auf unerklärliche Art und Weise. Ob sie Opfer von Verbrechen wurden, ist nicht klar.

Wie der Herold von Gräfin Esmelda von Blütendorn verlauten ließ, waren die sieben Büttel, die verschwanden, im südlichen Lindwaid unterwegs. Was sie dort machten, war bis Redaktionsschluss nicht klar.

Wir werden sie über Neuigkeiten natürlich auf dem Laufenden halten.

Heimtückischer Mord an Alfred zu Rabenstein

Während der vergangenen Tage des offenen Lernens wurde der Akademieleiter Alfred zu Rabenstein ermordet.

Wie uns berichtet wurde, fiel der allseits beliebte Magister einem heimtückischen Giftanschlag zum Opfer und konnte trotz redlichem Bemühen nicht gerettet werden, da sein Leichnam zu spät für jedwede Hilfe gefunden wurde.

Das Verbrechen konnte jedoch zügig aufgeklärt werden. Hinter dem Attentat stand Magister Tobias Brainless, der sich Zutritt zum Lehrkörper verschaffte und sich somit in die Akademie eingeschlichen hat. Wie Brainless selbst gestand, war er ein Anhänger von Großherzogin Edelgard und wollte durch den heimtückischen Mord seine wahre Gesinnung verbergen.

Leutnant Ebech vom lupianischen Heer, der ebenfalls an den Tagen des offenen Lernens teilnahm, führte die Investigation durch und sprach nach dem Geständnis von Brainless diesen des Mordes schuldig. Das verhängte Todesurteil wurde noch am gleichen Tage vollstreckt.

Die vorübergehende Leitung der Akademie übernahm Luzius van der Boydelrad, gemeinsam mit Erzmagister Eisenberg sowie dem Zensor Rukus Ulferan.

Zwei freudige Ereignisse in Mittenwald

Gleich zwei freudige Ereignisse gibt das Grafenhaus Bevern-Sperveslage zu Mittenwald bekannt:

Am 1. Laugwerth brachte die Gräfin Rosama einen Sohn zur Welt. Vater des Kindes ist Ritter Hugo von Trimberg. Das Kind wurde auf den Namen Franz Horatio Ingo von Bevern-Sperveslage und Trimberg getauft. Somit steht der kleine Franz an zweiter Stelle in der Erbfolge des Fürstenhauses Sperveslage.

Gleichzeitig gab der Herold des Hauses, Horatio zu Wantoch, die Verlobung von Rosama von Bevern und Sperveslage, Gräfin zu Mittenwald und Sir Hugo von Trimberg bekannt. Der Termin der Trauung wurde noch nicht festgelegt.

Präfekt Otthard zu Rabenstein verstorben

Am 35. Granden verstarb der Präfekt für Bildung, Magie und Wissenschaft in seinen privaten Gemächern.

Anscheinend verkräftete sein schon betagtes Herz die Nachricht vom heimtückischen Mord an seinem Neffen Alfred zu Rabenstein nicht.

Otthard zu Rabenstein führte die Präfektur seit 27 Jahren und prägte das Amt nachhaltig.

Mit einem feierlichen Staatsbegräbnis wurde von Rabenstein am 40. Granden in Peria beigesetzt.

Vorübergehend wurde die Leitung der Präfektur in die Hände des bisherigen Stellvertreters Bolgar Magnussen gelegt.

Stellenangebot

Die magische Akademie zu Muntia schreibt die vakante Stellung des Akademieleiters aus.

Zu den Aufgaben des Akademieleiters gehört es, die Verwaltung der Akademie zu führen. Er zeichnet sich ebenso führend für den Inhalt und die Qualität des Unterrichtes verantwortlich.

Bewerbungen, mit Nachweis der arkanen Ausbildung, einem Curriculum Vitae und den üblichen Referenzen, bitte an die kaiserliche Praefektur für Bildung, Magie und Wissenschaft richten.

Land und Leute

Steckbrief: Räuber Hotzenklotz

Gestern machte uns ein guter Bürger darauf aufmerksam, dass im Lindwaid ein berüchtigter Räuber sein Unwesen treiben soll.

Helmut Hotzenklotz ist ein gefährlicher Wegelagerer und Halsabschneider der nun seit mehr als drei Jahren den südlichen Lindwaid unsicher macht. Immer wieder schafften er und seine windigen Gesellen es dem Gesetz zu entkommen.

Den Gerüchten zur Folge soll er sogar für den Tod des Lindwaiders Oberbüttels Peredur Halbgar verantwortlich sein. Die Obrigkeit in Perianath hat deshalb ein Kopfgeld von 10 Golddrachen ausgestellt, mit der Hoffnung diesem berüchtigten Räuber endlich das Handwerk zu legen.

Nachruf

Wir trauern um unseren geschätzten, langjährigen Leiter der Akademie der arkanen Künste zu Muntia, Magister Alfred zu Rabenstein.

Sein ganzes Leben und Streben stellte der Magister in den Dienst der Akademie.

Seine vielfältigen und zahlreichen Verdienste um die Akademie können gar nicht genug genannt werden.

Für die kaiserliche Akademie
Luzius van der Boydelrad
Stellvertretender Akademieleiter

Für die Präfektur für Bildung, Magie
und Wissenschaft
Bolgar Magnussen
Stellvertretender Präfekt

Für die kaiserliche Bibliothek
Furmina de Chatre
Leiterin

Nachruf

So plötzlich und unerwartet ist unser langjähriger, äußerst geschätzter Präfekt Ottohard zu Rabenstein von uns gegangen.

Seine Pflichten und Aufgaben erfüllten das Leben des Präfekten. Sein Dienst für Kaiserreich und Krone ist nicht aufzuwiegen. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke, auch in unseren Herzen.

Für die Präfektur für Bildung, Magie
und Wissenschaft
Bolgar Magnussen
Stellvertretender Präfekt

Für die kaiserliche Akademie
Luzius van der Boydelrad
Stellvertretender Akademieleiter

Für die kaiserliche Bibliothek
Furmina de Chatre
Leiterin

Leben und Lebensart

Rezept des Monats: Pflaumenpunsch

*Ca. 750 g eingemachte Pflaumen mit
4 EL Zucker,
2 Zimtstangen,
Saft und Schale von einer Orange
in einem breiten Gefäß auslegen und mit Rum vollständig bedecken.*

Dies einen Tag stehen lassen, dann das ganze in einen Topf geben und mit 2 Litern Rotwein auffüllen und erhitzen (nicht kochen).

Diatas Iman Anselmo!

- Anzeige -

Mal wieder nichts zum Anziehen im Schrank?

Dann nichts wie hin in unser Gewandhaus. Hier findet jeder das richtige Kleid, die rechte Robe für sich und seine Lieben.

Auch modische Accessoires wie Hüte, Schals und Geschmeide finden Sie bei uns in reichlicher Auswahl und zu günstigen Preisen.

Ihr Gewandhaus
„Des Kaisers neue Kleider“
in Peria, Ronald-Boulevard

Hüte und Kopfbedeckungen

Da unser Beitrag zu diesem Thema in der letzten Ausgabe unseres Blattes so viel Anklang gefunden hat, möchten wir diese kleine informative Reihe gerne für Sie fortführen.



Flämischer Hut

Flämische Edelmänner und Edelfrauen trugen diesen Hut und brachten ihn aus ihrer Heimat mit nach Lupien. Besonders bei Hofe erfreut sich dieser schicke und doch praktische Hut sehr großer Beliebtheit. Mit Applikationen in Gold oder Silber wird aus dem Samthut ein wahres Schmuckstück.